

Auszüge aus Briefen des Meisters Sant Kirpal Singh an Seine Initiierten:

„Dabei gibt es überhaupt keine Beeinträchtigung der kirchlichen Arbeit. Diesen Dienst sollst du wie gewohnt ausführen und ihn nicht unterlassen. Jeder soll dort weitergehen, wo er gerade steht, und den Weg zu Gott beschreiten. Es steht dir frei, den Suchern die ethische und theoretische Seite der Lehren zu erklären und die elementaren Weisungen im Hinblick auf das Verrichten religiöser Übungen, Feiern, Gebete, das Lesen der Schriften sowie Konzentration usw. zu erteilen, vorläufig jedoch ohne die Genehmigung der Initiation an jene, die in das Reich Gottes eintreten wollen. Wenn du kompetent wirst auf dem Pfad, kannst du ermächtigt werden, auch das zu tun. Der innere Weg nach oben ist ein Teil aller kirchlichen Arbeit und der Religionen und bedeutet, wie man sehen kann, in keiner Weise etwas Übles oder gegen die Kirche Gerichtetes. Es ist ein Weg nach oben für jemand, der auf den Weg gestellt werden möchte, und dieser Weg ist für alle Menschen der gleiche, ungeachtet der Religion oder des Landes, denen sie angehören. Ich wünsche, daß ihr alle kompetent werdet, die Rolle von Aposteln zu übernehmen und auszuziehen, um die Botschaft der Meister über die ganze Welt zu verbreiten. Ein Repräsentant zu sein ist ein Schritt auf dem Weg, um ein Apostel zu werden. Ich war einige Zeit zu den Füßen meines Meisters, um in Theorie und Praxis alles zu erlernen, was Er mir zu geben hatte, bevor Er mich auserwählte, Sein Werk weiterzuführen.“

„Du mußt den Dingen ins Auge schauen wie ein tapferer Mensch. Solche Dinge geschehen nun mal, aber sie gehen vorüber; nur nicht den Mut verlieren ! Du mußt lernen, durch sie hindurch zu schwimmen. Auf trockenem Land kannst du nicht schwimmen lernen. Widerwärtigkeiten, Fallstricke und Irrtümer sind das Wasser, durch das du mit der kraftvollen und liebenden Gnade des Meisters hindurch kommen mußt. Er ist immer mit dir und läßt dir alle erdenkliche Hilfe, Schutz und Führung zuteil werden.“

„Jeder Mensch hat auch seine guten Seiten, und einige, die seinerzeit den Auftrag erhielten, waren noch nicht vollkommen, wurden aber damals und auch danach dennoch betraut, das Werk nach entsprechenden Weisungen fortzuführen, um anderen behilflich zu sein und auch selbst zum guten Beispiel zu werden. Wenn an ihnen irgendwelche Unvollkommenheiten zutage treten, heißt das nicht, daß der Meister oder Seine Lehren unvollkommen sind, noch daß der Meister solche Fehlhandlungen vertritt oder dazu ermutigt. Ihm sind alle Initiierten lieb und teuer, und eine solche Handlung grämt ihn. Er arbeitet von der Ebene des Menschen aus, um sie auf den rechten Pfad zu bringen. Judas hat Jesus verraten. Es war nicht so, daß Jesus nicht zuständig gewesen wäre, ihn zurechtzuweisen, sondern weil auch er von der Ebene des Menschen aus handelte und ihn auf indirekte Weise warnte.“

„Horoskope werden auf der Grundlage der Astronomie aufgestellt, die eine Wissenschaft von den Sternen ist. Jene, welche die Ebenen der Sterne überschreiten oder unter der beschützenden Obhut des Meisters stehen, durchqueren die Sternebene, die Mondebene und die Sonnenebene etc., und ihr Horoskop steht aus den oben genannten Gründen nicht dort. Man sollte jedoch nicht annehmen, daß das karmische Geben und Nehmen deshalb nicht ausgeglichen

werden müßte. Dies wird auf die beste Weise getan, so wies der Meister für gut hält. Setze daher die spirituellen Übungen fort, die einen befähigen, sich über den gestirnten Himmel innen zu erheben.

Ruhani Satsang, Rundschreiben